

GEORG BÜCHNER
Dantons Tod



Fischer Klassik **PLUS**



Die Revolution muß aufhören und die Republik muß anfangen. In unsern Staatsgrundsätzen muß das Recht an die Stelle der Pflicht, das Wohlbefinden an die der Tugend und die Nothwehr an die der Strafe treten. Jeder muß sich geltend machen und seine Natur durchsetzen können. Er mag nun vernünftig oder unvernünftig, gebildet oder ungebildet, gut oder böse seyn, das geht den Staat nichts an. Wir Alle sind Narren es hat Keiner das Recht einem Andern seine eigenthümliche Narrheit aufzudringen.

Jeder muß in seiner Art genießen

können, jedoch so, daß Keiner auf Unkosten eines Andern genießen oder ihn in seinem eigenthümlichen Genuß stören darf.

CAMILLE

Die Staatsform muß ein durchsichtiges Gewand seyn, das sich dicht an den Leib des Volkes schmiegt. Jedes Schwellen der Adern, jedes Spannen der Muskeln, jedes Zucken der Sehnen muß sich darin abdrücken. Die Gestalt mag nun schön oder häßlich seyn, sie hat einmal das Recht zu seyn wie sie ist, wir sind nicht berechtigt ihr ein Röcklein nach Belieben

zuzuschneiden. Wir werden den
Leuten, welche über die nackten
Schultern der allerliebsten
Sünderin Frankreich den
Nonnenschleier werfen wollen, auf
die Finger schlagen.

Wir wollen nackte Götter,
Bachantinnen, olympische Spiele
und von melodischen Lippen: ach,
die gliederlösende, böse Liebe!

Wir wollen den Römern nicht
verwehren sich in die Ecke zu
setzen und Rüben zu kochen aber
sie sollen uns keine
Gladiatorspiele mehr geben
wollen.

Der göttliche Epicur und die Venus

mit dem schönen Hintern müssen
statt der Heiligen Marat und
Chalier die Thürsteher der
Republik werden.

Danton du wirst den Angriff im
Convent machen.

DANTON

Ich werde, du wirst, er wird. Wenn
wir bis dahin noch leben, sagen die
alten Weiber. Nach einer Stunde
werden sechzig Minuten verflossen
seyn. Nicht wahr mein Junge?

CAMILLE

Was soll das hier? das versteht
sich von selbst.

DANTON

Oh, es versteht sich Alles von

selbst. Wer soll denn all die
schönen Dinge ins Werk setzen?

PHILIPPEAU

Wir und die ehrlichen Leute.

DANTON

Das *und* dazwischen ist ein langes
Wort, es hält uns ein wenig weit
auseinander, die Strecke ist lang,
die Ehrlichkeit verliert den Athem
eh wir zusammen kommen. Und
wenn auch! – den ehrlichen Leuten
kann man Geld leihen, man kann
bey ihnen Gevatter stehn und
seine Töchter an sie verheirathen,
aber das ist Alles!

CAMILLE

Wenn du das weißt, warum hast du